

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Rates**  
**am Dienstag, 10.07.2018, 18.00 – 19.30 Uhr**

**1. Bestellung einer weiteren Schriftführerin**

---

Der Rat beschloss *einstimmig*:

Der Rat der Stadt Monschau bestellt Frau Stadtamtfrau Andrea Compes zur (weiteren) Schriftführerin im Rat.

**2. Fragestunde für Einwohner**

---

Es waren keine Einwohner anwesend.

**3. Wahl von Vertretern in Verbände und Gesellschaften**

---

*Einstimmig* beschloss der Rat:

Der Rat der Stadt Monschau bestellt die folgenden Vertreter bzw. Stellvertreter für die genannten Gremien in den Verbänden bzw. Gesellschaften:

**Schulverband Nordeifel**

Organ: Verbandsversammlung

stellv. Mitglied für Bürgermeisterin Ritter: **Sabine Andres** (*bisher: Hermann Mertens*)

**Volkshochschulzweckverband Südkreis Aachen**

Organ: Verbandsversammlung

Mitglied: **Sabine Andres** (*bisher: Hermann Mertens*)

stv. Mitglied: **Andrea Compes** (*bisher: Vinzenz Klein*)

**Monschau Touristik GmbH**

Organ: Aufsichtsrat

Mitglied: Björn Schmitz (*bisher: Hermann Mertens*)

stv. Mitglied: Sabine Andres (*bisher Björn Schmitz*)

**MonSTEG mbH & Co.KG**

Organ: Gesellschafterversammlung

stellv. Mitglied für Bürgermeisterin Ritter: **Björn Schmitz** (*bisher: Hermann Mertens*)

**RegioEntsorgung**

Organ: Abfallwirtschaftsbeirat Südwest

stellv. Mitglied für Bürgermeisterin Ritter: **Franz-Karl Boden** (*bisher: Hermann Mertens*)

**4. Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntages:  
hier: Antrag der Arbeitsgemeinschaft Monschauer Unternehmen vom 07.06.2018**

---

Die Stadtverordneten Kreitz, Krickel und Mathar meldeten sich zu Wort. Die Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2019 soll vorab interfraktionell beraten werden.

Anschließend beschloss der Rat *einstimmig*:

Der Rat der Stadt Monschau beschließt zur Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntages am 23.09.2018 (Wirtschaftstag) die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung.

**5. Wasserversorgungskonzept für die Stadt Monschau 2018-2023**

---

*Einstimmig* beschloss der Rat:

Der Rat beschließt, dem in Zusammenarbeit mit dem Wasserversorgungszweckverband Perlenbach gemäß § 38 LWG NRW aufgestellten Wasserversorgungskonzept nebst seiner Anlagen für den Zeitraum 2018 – 2023 in der vorgelegten Form zuzustimmen.

6. **4. Änderung des Bebauungsplanes Höfen Nr. 3 „Heimstraße“;  
hier: a) Abwägung der Stellungnahmen gem. §§ 3 II und 4 II BauGB  
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 I BauGB  
c) 81. Änderung des Flächennutzungsplanes (Berichtigung gem. § 13 a BauGB)**
- 

Der Rat beschloss *einstimmig*

- a) über die während der Offenlage gem. §§ 3 II und 4 II BauGB eingegangenen Stellungnahmen auf Grundlage des der Vorlage beigefügten Abwägungsvorschlages wie folgt:

**1. Behörden und Träger öffentlicher Belange**

**1.1 Landesbetrieb Straßen NRW**

Die Stellungnahme wird berücksichtigt.

**1.2 LVR – Amt für Bodendenkmalpflege in Rheinland**

Die Stellungnahme wird berücksichtigt.

**2. Öffentlichkeit**

Es sind keine Anregungen und Bedenken eingegangen.

- b) die 4. Änderung des Bebauungsplanes Höfen Nr. 3 „Heimstraße“ und die 81. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Monschau gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

- c) gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB den Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung anzupassen. Grundlage der Berichtigung ist die 4. Änderung des Bebauungsplanes Höfen Nr. 3 „Heimstraße“.

**7. Änderungsverfahren für den Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)**

**hier: Stellungnahme der Stadt Monschau im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 9 Abs. 1 ROG**

---

Nach einer Diskussion zum geplanten Änderungsentwurf unter Beteiligung der Stadtverordneten Kreitz, Krickel und Mathar beantragte Stadtverordneter Mathar die Änderung/Ergänzung der Stellungnahme der Stadt Monschau im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu den Punkten 6.1-2 „Leitbild flächensparende Siedlungsentwicklung“, 7.3-1 „Walderhaltung und Waldinanspruchnahme“ und 10.2-3 „Abstand von Bereichen/Flächen von Windenergieanlagen“.

Bürgermeisterin Ritter stellte die Ergänzungs-/Änderungsvorschläge getrennt zur Abstimmung:

**a. 6.1-2 „Leitbild flächensparende Siedlungsentwicklung“**

*„Eine vollständige Aufgabe des Grundsatzes wird kritisch gesehen. Dies widerspräche sowohl dem Grundsatz des § 2 Abs. 2 Nr. 6 Raumordnungsgesetz als auch den Zielen der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie (30 ha-Ziel bis 2020). Ansprüche an den Freiraum sind vielfältiger Natur und bedürfen einer Steuerung, die den ungehemmten Zugriff auf die Ressource Boden und vor allem die landwirtschaftlichen Nutzflächen eindämmt. Auch in Monschau sollte die Verringerung der Flächeninanspruchnahme ein wichtiges Ziel sein, dient sie doch neben der Freiraumerhaltung auch dem Erhalt der historisch, kulturell und auch touristisch bedeutsamen Monschauer Heckenlandschaft.“*

Der Rat lehnte diese Änderung/Ergänzung mit 5 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 16 Nein-Stimmen ab.

**b. 7.3-1 „Walderhaltung und Waldinanspruchnahme“**

*„Seitens der SPD wird angeregt, bei Streichung des Ziels 7.3-1 eine Neuausrichtung zur Einhaltung der Klimaschutzziele vorzunehmen und darzustellen, mit welchen Umsetzungsstrategien die nationalen Ziele bei einer gleichmäßigen Belastung der Natur- und Freiräume im Lande zu erreichen sind.“*

Der Rat stimmte dieser Änderung mit 3 Enthaltungen zu.

**c.10.2-3 „Abstand von Bereichen/Flächen von Windenergieanlagen“**

*„Zu allgemeinen Siedlungsbereichen und Wohnbauflächen soll ein planerischer Vorsorgeabstand von 1.500 m zu allgemeinen und reinen Wohngebieten eingehalten werden, soweit die örtlichen Verhältnisse dies ermöglichen. Für die StädteRegion Aachen als zuständige Genehmigungsbehörde für WEA wird der unbestimmte Rechtsbegriff „soweit die örtlichen Verhältnisse dies zulassen“ von zentraler Bedeutung im Diskurs mit den durch WEA betroffenen Bürgern werden. Hier sind von Seiten der StädteRegion eindeutige Kriterien für die Bewertung dieses Rechtsbegriffs notwendig.“*

Der Rat lehnte diese Änderung/Ergänzung mit 5 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 16 Nein-Stimmen ab.

Anschließend beschloss der Rat mit 5 Enthaltungen die um die Ergänzung zu Ziel 7.3-1 „Walderhaltung und Waldinanspruchnahme“ erweiterte Stellungnahme der Stadt Monschau zum Änderungsentwurf des Landesentwicklungsplanes vom 17.04.2018 und beauftragte die Verwaltung, diese bei der Landesplanungsbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen einzureichen.

**8. Fortführung der Geburtshilfe an der Eifelklinik Simmerath in der Zeit vom 01.07. bis zum 30.09.2018;  
hier: finanzielle Beteiligung der Stadt Monschau**

---

Stadtverordnete Kreitz und Mathar zeigten sich erfreut über die Fortführung der Geburtshilfe, dankten dem Frauenbündnis für seinen Einsatz und befürworteten eine Information über das Konzept der Eifelklinik ab Oktober 2018. Der Beschlussvorschlag wurde daher um die Ziffer 4 erweitert.

Der Rat beschloss *einstimmig*:

1. Der Rat stimmt einer finanziellen Beteiligung der Stadt Monschau an den mit der Fortführung der Geburtshilfe an der Eifelklinik Simmerath in der Zeit vom 01.07. bis zum 30.09.2018 verbundenen Kosten bis zum Höchstbetrag von 3.772,50 € zu.
2. Der Rat teilt die Auffassung der Bürgermeisterin, dass die Sicherung der Geburtshilfe an der Eifelklinik einen grundlegenden Bestandteil der Daseinsvorsorge auch für die Stadt Monschau darstellt und die dazu erforderliche finanzielle Unterstützung sachlich und zeitlich unabweisbar ist.
3. Der Rat stellt den o.a. Höchstbetrag außerplanmäßig bereit. Zur Deckung werden folgende Haushaltsansätze herangezogen:

Produkt 07-411-01, Sachkonto 53 91 00	2.641,00 €
Produkt 15-573-01, Sachkonto 46 51 00	1.131,50 €

1. Über das Konzept der Eifelklinik zur Sicherstellung der Geburtshilfe ab Oktober 2018 soll der Rat zeitnah informiert werden.

**9. Anfragen der Ratsmitglieder**

**9.1 Anfrage des Stadtverordneten Palm zu den Jahresabschlüssen und zum Stand der Finanzwirtschaft am 30.06.2018:**

---

Kämmerer Boden erläuterte, dass der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 in wesentlichen Punkten abgeschlossen sei. Lediglich der Bereich Forst (Festwertberechnung Aufwuchs) sei noch mit dem Wirtschaftsprüfer abzustimmen. Der Jahresabschluss werde zur nächsten Ratssitzung vorgelegt. Evtl. könne auch der Jahresabschluss 2016 im Herbst 2018 schon vorgelegt werden.

Zum Stand der Finanzwirtschaft am 30.06.2018 berichtete Kämmerer Boden von der verhaltenen Entwicklung bei den Gewerbesteuerereinnahmen. Demgegenüber stehen Einnahmeverbesserungen im Bereich Windpark und Jugendhilfe.

Für das Haushaltsjahr 2019 werden durch angekündigte Änderungen im NKF verbesserte Ergebnisse erwartet.

**9.2 Anfrage des Stadtverordneten Victor zur Folgenutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes und der Elwin-Christoffel-Realschule**

---

Bürgermeisterin Ritter berichtete, dass es zur Hauptschule immer noch Gespräche mit der FH Aachen gebe. Ob die aktuelle Teilnutzung der ECR durch das DRK ausgeweitet werde, könne derzeit noch nicht gesagt werden.

### **9.3 Anfrage des Stadtverordneten Mathar zur Beteiligung der Städteregion Aachen an den Kosten der Schulunterhaltung in Höhe von 320.000 €**

---

Bürgermeisterin Ritter berichtete über den aktuellen Sachstand. Die Kommunen hätten gegenüber der Städteregion Aachen alle Gebäudekosten belegt. Ziel sei es jetzt, den Zuschuss der Städteregion Aachen für eine inhaltliche Unterstützung der Sekundarschule einzusetzen und so in den Eifelkommunen dauerhaft ein ausgewogenes Schulangebot zu sichern.

### **9.4 Anfrage des Stadtverordneten Kühn zur geplanten Projektgruppe „Gute Schule 2020“**

---

Bürgermeisterin Ritter teilte mit, dass die Projektgruppe am 03.09.2018 zusammenkomme.

## **10. Mitteilungen der Verwaltung**

### **10.1 Organisationsplan der Verwaltung ab dem 15.07.2018**

---

Der neue Organisationsplan wurde vom Rat zur Kenntnis genommen.

### **10.2 Erweiterter Unfallversicherungsschutz für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Monschau**

---

Der erweiterte Unfallversicherungsschutz für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wurde erfreut zur Kenntnis genommen.

### **10.3 Normenkontrollverfahren Gemeinde Simmerath u.a. /J. Stadt Monschau**

---

Bürgermeisterin Ritter erläuterte die Formfehler, die zur Unwirksamkeit des Bebauungsplans geführt haben. Dabei stellte sie positiv heraus, dass der Plan materiell rechtmäßig sei. Nach Vorlage des schriftlichen Beschlusses des OVG werde ein Verfahrensvorschlag unterbreitet.

### **10.4 Terminänderung 04.09.2018: Rat statt Haupt- und Finanzausschuss**

---

Bürgermeisterin Ritter teilte mit, dass am 04.09.2018 statt der geplanten Haupt- und Finanzausschusssitzung eine Ratssitzung stattfinden werde.